

Interview zum ersten PNF¹⁾-Grundkurs an der Fachhochschule Genf mit akademischer Anerkennung (5 ECTS)

Einleitung

Von Dezember 2021 bis März 2022 fand erstmals ein 10-tägiger PNF-Grundkurs, mit 5 ECTS-Punkten bewertet, an einer Fachhochschule statt. Die Idee dahinter: den akademischen Rahmen einer Fachhochschule und das PNF-Konzept mit seiner Stärke als physiotherapeutischem «Kunsth Handwerk» in gegenseitigen Nutzen zu bringen. Der Pionierkurs fand an der Fachhochschule Genf mit 15 Teilnehmenden unter Leitung von der Physiotherapeutin und IPNFA® Instruktorin Irmgard Feldmann statt.

Fragen an Ottilia Toth, Kursteilnehmerin, Ergotherapeutin an den HUG

- Was hat dich motiviert, einen PNF Grundkurs an der Fachhochschule Genf zu absolvieren?

Mein Interesse lag darin, meine Möglichkeiten in Behandlungen von Stroke-Patient:innen zu erweitern, indem ich neue Methoden lerne. Ich habe schon einen Bobath-Kurs und einen Perfetti-Kurs absolviert.

- Wie ist es für dich als Ergotherapeutin mit langjähriger Berufserfahrung an dieser Weiterbildung teilzunehmen?

Im Kurs hatten wir einen interessanten interdisziplinären Austausch zwischen den Physio- und Ergotherapeut:innen. Ich finde es heutzutage immer wichtiger, dass die Multi-Disziplinarität berücksichtigt wird, da der/die Patient:in von mehreren Berufsgruppen betreut wird und deswegen ist es von Bedeutung, dass man gleichen Zielen folgt, um zu verhindern, dass der/die Patient:in sich «verloren fühlt».

- Empfiehlst du den Kurs weiter? Warum?

Auf jeden Fall, weil ich ganz neue Techniken entdeckt habe, zum Beispiel die agonistische Umkehr. Ich habe neue Ideen und Werkzeuge für die Behandlung gelernt und wie Patient:innen zur Verbesserung durch eine globale Behandlung orientiert nach Alltagsaktivitäten motiviert werden. Ich habe gemerkt, dass viele Aktivitäten durch eine «Diagonale» ausgeführt werden. Ich werde den Kurs auf jeden Fall meinen Kolleg:innen der Ergotherapie empfehlen.

- Bringt dir das Erlernte einen Nutzen für deinen Berufsalltag? Wie kannst du es umsetzen?

Selbstverständlich, jeden Tag in meinem Beruf, da ich viel in der Stroke-Unit arbeite.

- Würdest du einen PNF-Aufbaukurs an einer Fachhochschule begrüssen?

Ja.

Vielen Dank für die Teilnahme!

¹⁾ PNF bedeutet propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation und ist als Therapiekonzept in den 1950-er Jahren in den USA entstanden. Die Instruktor:innen der IPNFA® als «international PNF association» bieten weltweit PNF-Schulungen in der Aus- und Weiterbildung der Physiotherapie an. Das Konzept wird anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse laufend weiterentwickelt. Die IPNFA®-CH organisiert Themenkurse, Workshops und Qualitätszirkel.